Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

25 (30.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 25. Freitag, den 30. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 30 Jan. Das Unterrichtsministerium hat angeordnet, daß an den Fastnachttagen, Montag und Dienstag, 18/17. Febr., der Unterricht wie üblich abgehalten wird. Am Aschermittwoch dagegen kann der Unterricht erst um 10 Uhr beginnen.

Karlsruhe, 30 Jan. Der Streik im Gastwirtsgewerbe ist nach fünftägiger Dauer beigelegt worden. Inwieweit die Gastwirtsangestellten ihre Forderungen erreicht haben, ist noch nicht bekannt.

* Durlach, 30. Jan. Der Einbrecher Wiegele, der s. Zt. aus dem Karlsruher Untersuchungsgefängnis entflohen war, ist am Dienstag in Würzburg wieder festgenommen worden, nachdem er auch dort einige Einbruchdiebstähle verübt hatte.

Pforzheim, 30 Jan. Die nahe württbg. Gemeinde Feldrennach b. Neuenbürg ist von württbg. Polizeitruppen wegen ungenügender Milchablieferung besetzt worden. Die Truppen werden erst zurückgezogen, wenn die Milchablieferung wieder ihren geordneten Gang nimmt.

Ettlingen, 28. Jan. Die Kirchenräubereien nehmen in erschreckendem Maße zu. Auch die hiesige kath. Kirche ist bei einem Einbruchdiebstahl zweier Kelche und einer Monstranz beraubt worden.

Baden-Baden, 28 Jan. Eine hier abgehaltene Präsidialkonferenz des bad. Handelstags nahm Stellung zur Frage des Einheitsstaats und sprach sich dabei dahin aus, daß gegen eine zentralisierte Leitung des deutschen Wirtschafts- und Verkehrslebens bei Handel und Industrie Bedenken nicht vorliegen. Die Vereinheitlichung der Eisenbahnen sei eine seit langen Jahren vertretene Forderung des bad. Handelstags, es müsse aber verlangt werden, daß beim Ausbau der Wasserstraßen und der Verwertung der Wasserkräfte den Ländern weitgehendes Mitbestimmungsrecht eingeräumt wird. Ferner forderte der Handelstag, daß auch den Ländern ein möglichst weitgehendes Maß von Selbstverwaltung und Mitbestimmung auf allen Gebieten und besonders auch in Personalangelegenheiten gewährleistet werde.

© Hinterzarten b. Neustadt, 28 Jan. Zu dem von uns schon gemeldeten Raubmord wird noch berichtet, daß der ermordete Landwirt Ernst Zähringer nicht durch Schläge auf den Kopf, sondern durch einige Schüsse getötet worden ist. Die Gendarmerie verhaftete einen jungen Burschen, der zwar die Tat noch leugnet, sich aber in Widersprüche verwickelt hat und dringend der Tat verdächtig ist.

Gottmadingen, 30. Jan. Einem großzügig angelegten Platinschwindel ist man durch Verhaftungen hier und in Randegg auf die Spur gekommen. Zwei Arbeiter von Gottmadingen, sowie ein Wirt und ein Arbeiter von Randegg verfielen auf den Plan, minderwertiges Metall als Platin vorzutäuschen und es an einen Liebhaber in Gailingen weiterzuverkaufen. Das Geschäft kam insofern zustande, als der Käufer 75000 Mk. in bar anzahlte. Der Rest der abgemachten Kaufsumme, die sich weit über 100000 Mk. bewegte, sollte erfolgen, sobald das Platin als echt befunden wurde. Dabei kam der Schwindel heraus und die Gendarmerie konnte die Betrüger festnehmen.

Hochschulbesuch in Baden. Nach einer vom Ministerium des Kultus und Unterrichts veröffentlichten Uebersicht betrug die Gesamtzahl der Studierenden der Universität Heidelberg im Wintersemester 1919/20 3424 (darunter 425 Studentinnen), an der Universität Freiburg 3749 (darunter 513 Studentinnen) und an der Techn. Hochschule Karlsruhe 1716 (darunter 114 Studentinnen.)

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 30 Jan. Im Steuerausschuß der Nationalversammlung wurde bei Fortsetzung der Beratung des Reichseinkommensteuergesetzes der § 20, welcher den Steuertarif enthält, in der von der Regierung vorgeschlagenen Fassung angenommen.

WTB. Berlin, 29. Jan. Professor Dr. Plesch erklärte heute nachmittag nach einem Besuche beim Reichsfinanzminister Erzberger: Der Krankheitszustand ist bereits absolut normal zu bezeichnen. Temperatur 36,4, Puls 88. Die Körperfunktionen sind tadellos. Die Kräfte haben sich gehoben. Es besteht die Hoffnung, daß Minister Erzberger seine Tätigkeit baldigst wieder aufnehmen kann.

* Berlin, 30. Jan. Wegen Kohlenmangels wird in Groß-Berlin mit einer Schließung der Schulen gerechnet.

WTB. Schneidemühl, 29. Jan. In der vergangenen Nacht fuhr der D-Zug 4 in der Nähe von Czerska bei Konitz auf einen Militärtransportzug. Dem Schneidemühler Tagblatt zufolge sind bis jetzt 9 Tote und 17 Verwundete gezählt. Die Verwundeten wurden in das Militärlazarett in Schneidemühl gebracht. Einzelheiten fehlen noch.

WTB. München, 30. Jan. In der gestrigen Sitzung des Landtages wurde ein Antrag angenommen, der u. a. besagt: Der Landtag fordert, daß die bevorstehende Verreichlichung des Verkehrswesens auf der Grundlage einer weitestgehenden Dezentralisation geschieht. Er verlangt, daß Bayern als des größten süddeutschen Verkehrsgebiets die größte Selbständigkeit erhalten bleibt. Er erhebt Anspruch darauf, daß am Sitze der bayerischen Landesregierung für das bayerische Eisenbahn- und Postwesen je ein Landesamt als Vertretung des Reichs-Post- und Reichsverkehrsministeriums mit bayerischen Beamten ausgestattet wird. Der Landtag richtet an die bayerische Staatsregierung die Aufforderung, allen Versuchen, die für Bayern so wichtige Dezentralisation des Verkehrswesens zu verhindern oder einzuschränken, mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten.

Das Schloß der Sehnsucht. 23)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Leise, wie für sich, begann sie zu reden: „Alte ererbte Möbel von Urgroßväterzeiten her, alte Bilder und Waffen, — Bücher, in denen unsere Ahnen geblättert, und Spiegel, die ihre Gestalten wiedergaben. So was gehört in die Räume, in denen Menschen wohnen, deren Namen so lange und fest in der Geschichte stehen, daß sich Legenden darum gesponnen."

Jetzt sah die Prinzessin den Fürsten groß und ernst an, und ihre Stimme ward lauter, dringender:

„Das Sternburg-Diadem muß echt sein wie einstens, da es Mutter und Urgroßmutter getragen, falsche Perlen darin wären wie Anachronismus, wären wie blutrote Aufruhrsfahnen, die von den Zinnen uralter feudaler Schlösser flatterten."

Stolz reckte sich der schmale Kopf höher. „Prinzessin Ferdinande erlaubt sich untertänigst, Seiner Durchlaucht mitzuteilen, daß sie das Diadem an ihrem Hochzeitstage nur tragen wird, wenn echte graue Perlen den Stern darin, das Sinn- und Wappenbild unseres Hauses bilden. Mit falschen Perlen, mit künstlichem, falschem Schmuck wirft sie das stolze Wort „Tadition" nicht über den Haufen, und wenn das Zitat auch vielleicht nicht völlig paßt, so möchte ich es dennoch an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!"

Sie schob eine winzige Pause ein, um gleich fortzufahren:

„Das alles hat Prinzessin Ferdinande zu Seiner Durchlaucht gesprochen."

Sie atmete tief.

„Aber nun will die Tochter zum Vater reden, und zwar in der lieben, schlichten Weise, wie es bei kleinen Leuten gehalten zu werden pflegt."

Sie umarmte den Fürsten mit Ungestüm.

„Väterchen, bestes, einziges Väterchen, drücke doch, bitte, beide Augen zu und erfülle deinem Mädel, das dich doch nun bald verläßt, seinen Herzenswunsch." Sie schmiegte ihre weiche Wange dicht an das Gesicht des Fürsten, rieb sich wie ein Kätzchen und murmelte schmeichelnd: „Bitte, bitte, bitte, du goldiger, du lieber, über alles geliebter Vater."

Der Fürst strich mit der Rechten sanft über den braunlockigen Kopf Ferdinandes. Er fühlte, wie er der Zärtlichkeit seines Kindes gegenüber schwach wurde.

Nichts hatte ihn bisher überzeugen können, daß die große Ausgabe für den Ersatz des Perlensterns eine Notwendigkeit war, auch nicht die stolzen Prinzessinnenworte von vorhin, aber diese kosende Mädchenstimme wirkte wie Sonnenglut, die auf ein Schneefeld scheint.

„Mädel, Mädel, du wirfst mir mit deinem Bitten einen Vorsatz um, den ich felsenfest gewähnt. Bedenke doch, Kind, der Berliner Juwelier brachte fünfzigtausend Mark für die eine große und die sieben kleineren Perlen, aus denen sich der Stern zusammensetzt, in Anschlag. Fünfzigtausend Mark sind keine Bagatelle und wenn ich es mir, wie mir der Kammerrat förmlich vorwirft, auch leisten kann, so sagt mir mein Kopf doch immer wieder: Nein, sei gescheit, behalte das Geld für Wichtigeres."

Langsam hoben sich lange, dunkle Wimpern und braune Augen schauten vorwurfsvoll.

„Oh, Vater, gibt es denn Wichtigeres, als das Glück deiner Tochter? Der Wunsch, das Diadem so zu tragen, wie Mutter es getragen, als sie mit dir vom Priester zusammengegeben wurde, sitzt in mir und bohrt wie eine große, starke Sehnsucht."

Sie lächelte sanft. (Forts. folgt.)

Vater, erfülle meinen Wunsch, denn nie darf einer in der Familie das Recht haben, nasenrümpfend zu sagen: Wer mag der Sternburg gewesen sein, dem falsche Perlen nicht zu gering dünkten, um sie für das schöne, echte Wahrzeichen seines Hauses, den Stern, zu verwenden?"

Der Fürst empfand, wie sich das Netz von Ferdinandes Beredsamkeit immer fester um ihn legte; aber immer noch wehrte er sich.

„Ach, Mädelchen, verliere dich nicht so weit in die Zukunft! Dein Bruder denkt vorläufig noch mit keinem Gedanken ans Heiraten, er genießt voll und ganz seine Bonner Studienzeit, die ich ihm aufrichtig gönne, und um von dir persönlich zu sprechen, so äußertest

Juwelier in Verbindung setzen. Möglich, daß er mir ein besseres, annehmbareres Angebot als sein Berliner Kollege machen kann."

Die schlanke Prinzessin jubelte auf.

„Wie lieb und gut du bist, Vater!"

Der Fürst schüttelte den Kopf.

„Nicht zu optimistisch sein," warnte er, „damit dich eine neue Enttäuschung nicht zu hart trifft."

Ferdinande lächelte ihr sonnigstes Lächeln.

„Jetzt ist's Frühling, und im Spätherbst heirate ich erst. Vorläufig bin ich froh, daß ich dein schroffes „Nein", das wie ein Schlußzeichen hinter meiner Hoffnung stand, umgerannt habe. Alles andere wird sich finden."

selbst als auch der Kammerrat mehrmals Besprechungen mit einem der ersten Frankfurter Juweliers gehabt, war das letzte Ergebnis doch so ziemlich dasselbe wie das, zu dem der Berliner Juwelier gekommen.

Nur um eintausend Mark stellte sich der Voranschlag des Frankfurter Juweliers niedriger.

So kam es, daß sich der Fürst nicht entschließen konnte, Ferdinandes Wunsch zu erfüllen.

Es tat ihm aufrichtig leid, aber er hatte sich fest vorgenommen, nicht so viel Geld für die Perlen zu bewilligen.

(Fortsetzung folgt.)

— München, 29. Jan. Graf Arco wurde zur Verbüßung seiner Strafe in die Festungsanstalt Landsberg gebracht.

Frankreich.

WTB. Paris, 29. Jan. Heute nachmittag 5 Uhr wurde der deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr Mayer, vom Ministerpräsidenten und Minister des Aeußern Millerand am Quai d' Orsay zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens empfangen.

* Berlin, 30. Jan. Wie das „Berliner Tageblatt" erfährt, hätten politische Persönlichkeiten in Paris vorgeschlagen, anstelle Millerands Poincaré zum Generalkommissar für Elsaß-Lothringen zu ernennen.

— Paris, 29. Jan. In den fünf Tagen seit Beginn des Abtransportes sind bereits über 50 000 deutsche Kriegsgefangene heimgeschafft worden.

Italien.

WTB. Rom, 29. Jan. Der Eisenbahnerstreik in Italien ist beendet.

Spanien.

WTB. Madrid, 29. Jan Agence Havas. Die Nachricht, daß die spanische Regierung den von Deutschland als seinen Vertreter ausersehenen Dr. Rosen das Agreement versagt habe, wird amtlich bestätigt.

Rußland.

WTB. Reval, 29. Jan. In der Nacht zum 28. Januar wurde der Kommandant der ehemals russischen Nordwestarmee, General Judenitsch, verhaftet, der sich anschickte, mit bedeutenden Summen, die für die Verpflegung der russischen Armee bestimmt waren, sich ins Ausland zu begeben. Bei der Verhaftung versuchte ein Adjutant, sich des Revolvers zu bedienen, wurde aber von einem esthnischen Polizisten festgenommen.

Amerika.

WTB. Amsterdam, 30. Jan. Laut „Telegraaf" melden die „Times" aus Washington, daß Wilson im Kongreß darauf gedrungen habe, die Maßnahmen zur Linderung der Lebensmittelnot in Europa zu beschleunigen.

— Haag, 29. Jan. „Nieuwe Courant" meldet aus Washington, daß sich Präsident Wilson zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu längerem Aufenthalt nach Californien begeben wird.

Vereinsnachrichten.

ek. Durlach, 30. Jan. Nachdem der unglückliche Krieg beendet und wieder Frieden eingekehrt ist, tagte am 22. Januar, abends 8 Uhr im Vereinslokal die ordentliche Generalversammlung des Gesangverein „Liederkranz" und erfreute sich eines guten Besuchs Der 1. Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit Worten der Begrüßung und erteilte das Wort dem Schriftführer und Kassier. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß, während der Verein sich der Pflege des Gesangs und der Geselligkeit widmete, infolge des Krieges notgedrungen eine Unterbrechung eintrat, da die Mehrzahl der Sänger zum Heeresdienst einberufen wurde. Am Feldzug haben 29 Mitglieder teilgenommen. Schmerzlich beklagt der Verein den Tod von 15 Mitgliedern, welche teils auf dem Felde der Ehre gefallen, teils in der Heimat gestorben sind. Zum Zeichen treuen Gedenkens an die liebwerten Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Dem Ehrenmitglied und ältesten aktiven Sänger, Herrn Louis Goldschmidt, der dem Verein 40 Jahre angehört, wurde der Glückwunsch des Vereins übermittelt Auch der Kassenbericht entrollte ein Bild geordneter Verhältnisse Der Vorsitzende dankte dem Schriftführer und Kassier für seine hingebungsvolle Mühe und Arbeit Die alsdann vorgenommenen Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: als 1. Vorstand der langjährige, hochverdiente bisherige Vorsitzende, Herr A Semmler Der seitherige 2 Vorstand, Herr F Hoffmann, lehnte eine Wiederwahl wegen allfälligen Wegzugs von hier ab. An dessen Stelle trat Herr Gustav Fader jr. Als Schriftführer wurde Herr Schreckenberger, als Kassier Herr Wilh Dürr und als Bibliothekar Herr Gustav Bauer gewählt In den Beirat sind die Herren Gust. Doll, H. Garrecht, Adolf Mühl und Hugo Steinbrunn gewählt worden. Die zur Beratung gestellten Anträge fanden sachgemäße Erledigung, die Vereinstätigkeit wird wieder aufgenommen. Der Vorsitzende schloß die harmonisch verlaufene Versammlung mit einem Appell an die Mitglieder, treu zur Fahne des Liederkranzes, des altehrwürdigen Vereins mit seiner ruhmreichen Geschichte, zu halten.

Eingesandt.

Durlach, 29. Jan. Mit Bezug auf das „Eingesandt" in Nr. 23 dieses Blattes machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß der Gehweg der Ettlingerstraße, von der Schloßstraße ab, nicht von der Stadt, sondern von der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe unterhalten wird.

Städt. Tiefbauamt.

Durlach, 30. Jan Lobende Anerkennung gebührt den flotten Fußgängern der Ettlingerstraße, die jetzt ihr Leben daran hängen, um bloß einen nichtsohlenfressenden Fußweg zu bekommen! Ich meine, da gibt es nur ein gutes Mittel: schlagt Nägel auf die Sohlen, die Nägel sind auch billiger wie die Sohlen, und laßt der Stadt bloß einmal Ruhe mit dem Verschönerungsverein in der Stadt, und schaut euch einmal außerhalb der Stadt um, wie die Wege aussehen, die die Leute zu betreten haben, die für die Lebensmittelversorgung herhalten müssen. Hohe Schaftstiefel genügen in manchen Feldwegen nicht mehr, um den Schlamm zu überwinden, der Landwirt denkt dabei aber nicht an seine schönen Stiefel, sondern an sein billiges Vieh, dem heutzutage alle Leckerbissen gegeben werden, damit es seine Arbeit verrichtet. Und wenn der Fußgänger tausendmal täglich an den teueren Schuster denken muß, dann darf er auch einmal an den Landwirt denken (nur an dessen Vieh), ich glaube sicher, dann gibt es auch keine sohlenfressenden Fußwege mehr. Die Stadtverwaltung kann sich dann auch einmal nach außenhin umsehen. Wir haben in der Stadt wahrhaftig Straßen, die noch zu betreten sind, und wenn es auch einmal schlecht aussehen sollte auf einem Fußweg in der Stadt, der Mensch kann sich immer besser behelfen auf einem Fußweg, wie ein Tier auf einem grundlosen Feld- oder Waldweg mit der Peitsche.

K. M.

Zur Petroleumversorgung.

Da vonseiten des Publikums die Petroleumversorgung angeschnitten wurde, erlaube ich mir die Frage, warum denn eigentlich das Petroleum auf dem Gaswerk ausgegeben wird? Es sind in Durlach ca 70 Geschäfte für den Petroleumverkauf eingerichtet und würden diese recht gern von der Petroleumgesellschaft direkt beliefert, wenn der Kommunalverband damit einverstanden wäre. Die Abgabe könnte von diesen Geschäften auf den Lebensmittelausweis geschehen ebensogut, wenn nicht besser, als durch das Gaswerk. Die Einrichtung mit den besonderen Ausweisen wäre ganz überflüssig und könnte dem Publikum viel Zeit und Aerger gespart werden, allerdings müßte man dann den Weg der Kommunalisierung und Sozialisierung verlassen, der immer noch einem Teil der Verbraucher als Idealzustand vorschwebt.

—r.

Briefkasten.

Verschiedene Einsender! Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Die Schriftleitung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Kohlenkleinhandelspreise

für den

Kommunalverband Durlach-Land

(ausschließlich der Gemeinde Aue).

Ab 1. Januar 1920 Preis für 1 Zentner:

Sorte	Ab Eisenbahnwagen	Ab Lager	Offen in Fuhren frei vors Haus geliefert	In Körben od. Säcken frei ins Haus geliefert
Ruhr-Eßstückkohlen	10.50	10 90	40 Pfennig mehr als ab Lager	60 Pfennig mehr als ab Lager
„ Stückkohlen	10 45	10.85		
„ Fettschrot und Maschinenkohlen	10 35	10 75		
„ Fettnuß I u. II	10 85	11 25		
„ „ III	10 80	11 20		
„ Eßnuß I u. II	11.10	11.50		
„ „ III	10 90	11.30		
„ Schmiedenußkohlen III u. IV	10.85	11 25		
„ melierte Schmiedekohlen	10 40	10 80		
„ Anthrazit-Nußkohlen I	11 30	11 70		
„ „ „ II	11 70	12 10		
„ „ „ III	11 15	11.55		
„ „ „ II der Zeche Langenbrahm	11.80	12 20		
„ Anthrazit-Eiformbriketts	14 —	14 40		
„ Steinkohlenbriketts	13 95	14 35		
„ Grobkoks (Gießereikoks)	13 15	13.55		
„ Brechkoks I	14 15	14.55		
„ „ II	14 20	14 60		
„ „ III	14.05	14.45		
„ „ I Consolidation	14.20	14.60		
„ „ II „	14.25	14.65		
„ „ III „	14.10	14.50		
Braunkohlenbriketts Union	9.05	9.45		

Für die an der Albtalbahn gelegenen Orte erhöhen sich die vorstehenden Preise um 10 Pfg. für den Zentner. Nicht an der Bahn gelegene Gemeinden sind berechtigt, den Fuhrlohn von der nächstgelegenen Bahnstation bis zur Gemeinde extra in Rechnung zu stellen.

Die Ausstellung der Legitimationskarten betr.

Die Legitimationskarten für das Jahr 1920 für inländische Kaufleute, Handlungsreisende und Handlungsagenten sind eingetroffen und können die neuen Karten im Zimmer 6 in Empfang genommen werden.

Durlach, den 27. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Am **Samstag, den 31. Januar ds. Js.** erfolgen zwei Ausgaben von Pferdefleisch und zwar:

Bei Pferdemetzger **Albert Enghofer, Amalienstraße 23**, vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 1187 bis mit 1560.

Bei Pferdemetzger **Emil Schneider, Wilhelmstraße 1**, vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 1561 bis mit 2000.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Lostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 30 Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch **morgen (Samstag)** in folgenden Ausgabestellen

Kübler, Killisfeldstraße,
Sauder, Pfinzstraße,
Eisenbahnkantine,
Bauer, Hauptstraße,
Knäbel, Hauptstraße,
Konsumverein, Weingarter- und Zehntstraße.

Durlach, den 30. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Brennholz-Ausgabe.

Vom Samstag, den 31. d. Mts. ab werden an Inhaber von roten Brennholzheften der Gruppe I und II 2 Ztr. kurzgesägtes buchenes Scheitholz auf Marke 3 und 4 zum Preise von 7.— ℳ je Ztr. im städt. Gaswerk ausgegeben. Die übrigen Gruppen werden noch aufgerufen.

Durlach, den 30. Januar 1920.

Ortskohlenstelle.

Prima
Carbid
Carbid-Lampen, sowie einzeln. Brenner
sind zu haben bei
Albert Groß, Aue b. Durlach
Waldhornstraße 39.

Steck- und Speisezwiebeln
sind zu haben
Gerberstr. 9 II.

Ein erstklassiger
Stier
zum Angewöhnen, 1½ J. alt, bei
Philipp Krämer, Ratschreiber in Singen.

3 junge Leg-Enten
zu verkaufen. Näheres
Auerstr. 54, 1. St.

Zu verkaufen
schwarzer steifer Herrenhut, Gr. 56—57, billig
Kelterstraße 12.

1 Küchenschrank
mit Aufsatz, 1 Küchenschaft und 1 neue Gaslampe preiswert zu verkaufen
Weiherstraße 1.

Tausche
schön gelegene 3-Zimmerwohnung in Karlsruhe (Sophienstr.) geg. gleiche Wohnung in Durlach. Ang. u. Nr. 124 an den Verl.

Schneider
empfiehlt in bester Ausführung billigst
J. Kiefer, Kronenstrasse 8.

Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach

Wir beehren uns, die w. Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am Samstag, den 31. Januar d. J. abends 6 Uhr in der Blume hier beginnenden

Winter-Saalfest

hiermit sportfreundlichst einzuladen und erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Durlach, e. V.

Samstag, 31. Januar, abends ½8 Uhr
Mitgliederversammlung
im Bären.
Wichtiger Tagesordnung wegen (Weiterführung der Verbandsspiele betr.) bittet um zahlreiches und pünktl. Erscheinen
Der Vorstand.

Samstag, 7. Febr., abds. ½7 Uhr
Familienabend
mit Gesang und Tanz in der Blume. D. O.

Eine Lauffrau oder ein Laufmädchen
bei guter Bezahlung für kleine Familie (2 Personen) sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Für ein neugeborenes Kind wird
liebevolle Pflege
gesucht. Angebote unter Nr. 118 an den Verlag dieses Blattes erbeten

Gebr. Rund- od. Schwingschiff-Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Postkarte an L. Ruf, Grötzingen.

besorgt unter strengster Verschwiegenheit
H. Nagel, Baseltorstraße 19.

Unterhaltenes
Wohnhaus
bei 10—12000 ℳ Anzahlung sofort od. später zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 112 an den Verl.

Fräulein
mit guter Schulbildung, das die städt. Handelsschule in Karlsruhe besucht, verf. in Französisch, Stenographie u. Masch.-Schreiben, sucht auf Ostern Anfangsstelle. Angeb. u. Nr. 114 an den Verlag.

Berufsmusiker
erteilt gewissenhaften Unterricht für Violine und Mandoline. Anmeldungen Hauptstraße 70, 3. St. l.

Möbl. Zimmer
wenn möglich mit Kost, auf 1. Febr. gesucht Angebote unter Nr. 119 an den Verlag dieses Blattes.

Wer tritt mir ein Stück Land um?
Bender, Turmbergstr. 26.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 1 Februar kann von 9 bis 2 Uhr an die nördlich Durlach an das Murgwerk angeschlossenen Konsumenten eine Strombelieferung nicht erfolgen.

Murgwerkleitung.

Einquartierung.

Am Montag, den 2. Februar 1920, vormittags von 8 bis 11½ Uhr, wird im Städt. Verwaltungsgebäude Kirchstraße Nr. 5 (alte Töchterschule) Zimmer Nr. 1 das Quartiergeld für den Monat Dezember 1919 und Januar 1920 ausbezahlt.

Durlach, den 30. Januar 1920.

Quartieramt.

Gemeinde Singen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde versteigert am **Montag, den 2. Februar d. J.** im Gewann Breitwiesen und Meilwiesen gegen Barzahlung:

17 Stück Erlen von 0,31 bis 1,36 Kbm.,
8 Stück kanadische Pappeln von 1,97 bis 2,75 Kbm.,
1 Stück Weidenbaum von 0,72 Kbm.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Rathaus.

Singen, den 24 Januar 1920.

Der Gemeinderat:
Wilser, Bürgermeister.
Krämer, Ratschreiber.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Obstbäume,

Aepfel, Birnen Kirschen und **Bühler Zwetschgen-Hochstämme**, sowie **Apfel- und Birnen-Pyramiden** sind zu haben bei

Andr. Selter, Samenhdg., Aue.

Bruchleidende

Mein federloses, Tag und Nacht tragbares Bruchband **Extrabequem**, seit 1894 eingeführt und glänzend bewährt, hält selbst veraltete Brüche mit sanftem Druck von unten nach oben sicher zurück. Zahlreiche Zeugnisse. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Suspensorien, Gummistrümpfe. Zwecks Anpassung ist mein langjähriger Vertreter wieder anwesend in **Karlsruhe Mittwoch, den 4. Febr., von 9—2 Uhr, Hotel Europäischer Hof.**

L. Bogisch, Bruchbandspez., Stuttgart, Schwabstr.

Frisch eingetroffen:
Ia. geräucherte
Schellfische
geräuch. Lachsheringe
Bismarckheringe
Salzheringe
empfiehlt
Heinrich Sauder
Werderstr. 14
(Eingang Weingarterstr.)

Schöne
Läuferschweine
eigene Zucht, hat zu verk.
F. Letterer.

Zu verkaufen
2 wollene Bett-Teppiche, Friedensware, sehr gut erhalten. Anzusehen nur vormittags
Grötzingerstr. 21, 4. St. r.

Besatzartikel
für Damenschneiderei wie **Spitzen, Bordüren, Bänder**, sowie
Herren-Hemden
-Kragen, -Unterhosen u. Damenunterwäsche
empfiehlt
Klara Schneider,
Bäderstraße 5 II rechts.

Fahrrad-Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
sachgemäß und billigst.
Gummi
großer Posten, **prima Ware**, zu festgesetzten Fabrikpreisen
Neue und gebrauchte Räder
stets am Lager.
Ankauf gebrauchte Fahrräder, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
i. Gambrinus, Hauptst. 73.

Achtung!
Tafel- und Präzisions Wagen
werden zum Reparieren und Nacheichen angenommen, sowie deren Neuanfertigung.
Joh. Faus, Mechaniker,
Schwanenstr. 1

Laufmädchen
für leichte Botengänge in gutes Haus gesucht
Zu erfragen im Verl.

Jg. Mädchen
das zu Hause schlafen kann, tagsüber zu kleiner einfacher Familie gesucht
Abele, Spitalstr. 16.

Suche eine geübte
Weißnäherin
ins Haus
Frau Professor Höpfner, Dürrbachstr. 17

Ordentliche Frau
sucht Laufstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Angeb. unter Nr. 126 an den Verlag.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung und Zubehör mit Genehmigung des Mieteinigungsamts sofort gegen Umtausch zu vermieten bei Friedrich Liebler, Kirchstr. 3, 2 St.

Herren, die sich geeignet fühlen, als stille Mitarbeiter für reelle Krankenversicherung arbeiten zu können, werden gebeten, ihre Angeb. unt. Nr. 113 an den Verlag.

August Heidinger Manufaktur-waren Grötzingen

Fernsprecher 405 **Bismarckstrasse 13** gegenüber von Pfannkuch & Co.

Postscheck-Konto 7211 Karlsruhe. Gegründet 1910.

Größtes Geschäft am Platze, langjähriger Vertreter erster Elsässer- und badischer Firmen, empfiehlt in nur erstklassig bekannten guten Qualitäten:

Kleiderstoffe in reiner Wolle, **schwarz und farbig**
Kostümstoffe in allen Farben
Anzugstoffe in farbig, blau, marengo und schwarz
Hosenstreifen
Hemdenflanelle gestreift und karriert, schwere Ware in 5 verschiedenen Qualitäten
Hemdentuche (weiß) in 5 verschiedenen Qualitäten, beste Ausrüstung
Unterrockstoffe
Blaudruck u. Ia. Satins, gestreift u. getupft Fabrikat Wässerling
1 Großer Posten roh Nessel in einfach und **doppeltbreit** ½ gebleicht für **Bettücher** sehr geeignet
Bettbarchent gestreift sowie in **Rohköperware**
Bettbezug-Satin doppeltbreit und einfachbreit, so schön wie Damast.
Weiß Bett-Damast
Bettfedern in 7 verschiedenen Qualitäten.

Muster können infolge dauerndem Lagerwechsel nicht versandt werden.

Achten Sie auf 3 große Schaufenster!

Kauft „Backauf"

die Königin der Backpulvr!

Unentbehrlich für alle Gebäcke.

Vorzüge des „Backauf":

Knochenbildende Bestandteile, gesundheitfördernd, enorme Triebkraft, daher lockeres Gebäck, feinster aromatischer Geschmack des Gebäcks.

Zu haben in allen Geschäften

Alleinige Hersteller: **J. L. Steinmetz & Co., Grötzingen** (Baden).
Telefon Nr. 512 Amt Durlach.

Lehrer sucht gut
möbl. Zimmer
in nur gutem Hause.
Angebote unter Nr. 125 an den Verlag

Einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten von 2 Schwestern sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 123 an den Verlag dieses Blattes.

Einf. möbl Zimmer mit 2 Betten und Kost auf 1. Februar zu vermieten
Jak. Kunz, Lammstr. 22 (Tannhäuser).

Ein gut
möbl. Zimmer
zu vermieten
Herrenstraße 7.

Nähmaschine
(Ringschiff) gut erhalten, preiswert zu verkaufen
Lindenstr. 24.

2 Deckbett-Bezüge
weiß oder farbig, von Kriegerwitwe zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 123 an den Verlag.

Leib- u. Bettwäsche
jeder Art wird pünktl. angefertigt und ausgebessert
Friedrichstr. 3, 4. St.

Geschäftsempfehlung.

Ich empfehle fortwährend:
Schließkörbe, Waschkörbe, Armkörbe mit u. ohne Deckel, Blumenkörbe, Kinderkörbe, Kartoffelkörbe und Marktkörbe
zu den billigsten Tagespreisen.
Auch reparierte Körbe können abgeholt werden.
Hochachtungsvoll
Emil Schorpp, Schwanenstr. 6

Mignon-Schreibmaschine
— gut erhalten — im Auftrag zu verkaufen. Anzusehen bei **Sauder, Werderstraße 14**

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein
Lehrling oder Volontär
gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Aepfel, Edelobst,

per Pfund 85 Pfg., per Zentner 83 Mk., morgen früh von 8 Uhr ab am Güterbahnhof zu haben.
Frau König, Waldstraße 43.

Eine trächtige Ziege
zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 49 II.

Putzfrau gesucht
wöchentlich 1 mal. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Vater, erfülle meinen Wunsch, denn nie darf einer in der Familie das Recht haben, nasenrümpfend zu sagen: Wer mag der Sternburg gewesen sein, dem falsche Perlen nicht zu gering dünkten, um sie für das schöne, echte Wahrzeichen seines Hauses, den Stern, zu verwenden?"

Der Fürst empfand, wie sich das Netz von Ferdinandes Beredsamkeit immer fester um ihn legte; aber immer noch wehrte er sich.

„Ach, Mädelchen, verliere dich nicht so weit in die Zukunft! Dein Bruder denkt vorläufig noch mit keinem Gedanken ans Heiraten, er genießt voll und ganz seine Bonner Studienzeit, die ich ihm aufrichtig gönne, und um von dir persönlich zu sprechen, so äußertest werde mich nächstens mit einem Frankfurter Juwelier in Verbindung setzen. Möglich, daß er mir ein besseres, annehmbareres Angebot als sein Berliner Kollege machen kann."

Die schlanke Prinzessin jubelte auf.

„Wie lieb und gut du bist, Vater!"

Der Fürst schüttelte den Kopf.

„Nicht zu optimistisch sein," warnte er, „damit dich eine neue Enttäuschung nicht zu hart trifft."

Ferdinande lächelte ihr sonnigstes Lächeln.

„Jetzt ist's Frühling, und im Spätherbst heirate ich erst. Vorläufig bin ich froh, daß ich dein schroffes „Nein", das wie ein Schlußzeichen hinter meiner Hoffnung stand, umgerannt habe. Alles andere wird sich finden."

mismus zu warnen, denn nachdem er sowohl selbst als auch der Kammerrat mehrmals Besprechungen mit einem der ersten Frankfurter Juweliers gehabt, war das letzte Ergebnis doch so ziemlich dasselbe wie das, zu dem der Berliner Juwelier gekommen.

Nur um eintausend Mark stellte sich der Voranschlag des Frankfurter Juweliers niedriger.

So kam es, daß sich der Fürst nicht entschließen konnte, Ferdinandes Wunsch zu erfüllen.

Es tat ihm aufrichtig leid, aber er hatte sich fest vorgenommen, nicht so viel Geld für die Perlen zu bewilligen.

(Fortsetzung folgt.)

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, und Schwiegervaters sagen wir allen, besonders auch Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für seine trostreichen Worte, auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Durlach, 28 Januar 1920.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Michel Witwe.

Fleischbeschauer-Bezirksverein Durlach

Wir setzen hiermit unsere verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Kollegen

Christof Bertsch, Palmbach

geziemend in Kenntnis.

Beerdigung Samstag nachmittag 3 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Herzliche Einladung
zu den
Evangelisations-Vorträgen
im Gemeindesaal der
Evang. Gemeinschaft zu Aue, Kaiserstr 32.

Dieselben werden gehalten vom Sonntag, den 1. Februar bis Freitag, den 6. Februar, je abends 8 Uhr. Eintritt frei

---

Danksagung.

Auf Veranlassung des Herrn Chemiker und Kaufmann Julius Loeffel in Durlach wurde unserer Ortsgruppe aus einer Privatklage der Betrag von **zweihundert Mark** durch Herrn Bürgermeister Dr. Zierau überwiesen

Auch für diese abermalige Zuwendung sagen wir unseren verbindlichsten Dank.

Durlach, den 28. Januar 1920.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Ortsgruppe Durlach.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Korpsbefehl.

Samstag, den 31. Januar 1920, abends präzis **7 Uhr** beginnend, findet die ordentliche

Hauptversammlung

unseres Korps mit

Mitgliederversammlung

unserer Sterbekasse im Rathaussaal statt. Letztere beginnt mit Verkündigung des Rechenschaftsberichts, sowie Entgegennahme von Wünschen und Anträgen der Sterbekasse-Mitglieder nach § 18 der Satzungen Die Tagesordnung der Hauptversammlung reiht sich dieser an und richtet sich nach § 8 der (neuen) Korpssatzungen Vor Schluß der Hauptversammlung finden die Neuwahlen der beiden Kommandanten, sowie die der Hauptleute und deren Stellvertreter statt.

Sämtliche aktiven und passiven Mitglieder werden zu dieser Versammlung hiermit kameradschaftlichst eingeladen und wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet. Unentschuldigtes Fehlen der Aktivität wird nach § 10 der Satzungen mit ℳ 1.— bestraft.

Anzug: Dienstrock und Mütze.

Durlach, den 12. Januar 1920.

Das Kommando:
Hermann Bull.
Jul. Gerhardt

Nach der Hauptversammlung kameradschaftliche Zusammenkunft mit Musik in der Brauerei „Eglau".

Einladung

zu dem am **Sonntag, den 1. Februar,** nachmittags 4 Uhr, im „**Kaiserhof**" Hauptstraße 59 (Eingang durch den Hof) stattfindenden **Vortrag** von Fräulein M. Riegel, Mitglied der bad. Nationalversammlung über das Thema:

Gegenwartsaufgabe der Frau

laden wir unsere Mitglieder und alle Freunde des kath. Frauenbundes — Herren und Damen — freundlichst ein (Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt.)

Kath. Frauenbund Deutschlands
Zweigverein Durlach.

Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach.

Wir beehren uns, die w. Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am Samstag, den 31. Januar d. J. abends 6 Uhr in der Blume hier beginnenden

Winter-Saalfest

hiermit sportfreundlichst einzuladen und erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Gärtner u. Gemüsezüchter
von Durlach u. Umgebung

werden auf **Sonntag, den 1. Februar,** nachmittags 3 Uhr, ins **Gasthaus zur Krone** höflichst eingeladen.

Verhandlungszweck:

Erzielung höheren Verdienstes durch Errichtung einer Gemüseverkaufsgenossenschaft.

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft selbn. Gärtner Badens, **G. m. b. H., Sitz Karlsruhe.**
J. A.: H. Löhmann.

Wirte-Verein
Bezirk Durlach.

Montag, den 2. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet im **Saale des Hotels zur Karlsburg,** bei Kollege Umrath, eine

große Versammlung

mit nachfolgender Tagesordnung statt

1. Bieraufschlag
2. Schließung der Küchenbetriebe ab 15. Februar.

Hierzu werden sämtliche Kollegen, auch die dem Verein fernstehenden, zu zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Es liegt im Interesse jedes Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, 31. Januar, abends ½8 Uhr

Mitgliederversammlung

im Bären.

Wichtiger Tagesordnung wegen (Weiterführung der Verbandsspiele betr.) bittet um zahlreiches und pünktl. Erscheinen

Der Vorstand.

Samstag, 7. Febr., abds. ½7 Uhr

Familienabend

mit Gesang und Tanz in der Blume. D. O.

Sängerbund „Vorwärts"
Durlach.

Samstag, den 31. Jan., abends 7 Uhr beginnend

Vereins-Ball

im neuhergerichtet. Saale zum „Lamm."

Hierzu laden wir unsere w. Mitglieder nebst Angehörigen sangesfreundlichst ein

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt; auch das Einführungsrecht ist nicht gestattet. Der Vorstand.

Kath. Jugend-Verein Durlach.

Sonntag, 1. Febr., nachmittags 3 Uhr

Generalversammlung.

Die Beteiligung aller Mitglieder ist dringend erwünscht

Der Vorstand.

Ein gutes kompl. **Bett** zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 122 an den Verlag dieses Blattes.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde
Durlach.

Samstag, den 31. Jan., abends ½8 Uhr, findet im Pflug unsere

Generalversammlung

statt, wozu wir unsere werten Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung einladen.

Der Vorstand

Gesellschaft Bavaria.

Morgen abend ½8 Uhr

Beisammensein

im Lokal

Der Vorstand.

Gesellschaft „Solidia"
Durlach.

Zu dem am Sonntag, den 1. Februar nach Grötzingen (Gasthaus z. Adler) stattfindenden

Tanzausflug

laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte höfl. ein.

Der Vorstand.

NB. Zusammenkunft punkt 2 Uhr im Lokal.

Lerchsche Tanzstunde

Am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 11—1 Uhr

Frühschoppen-Konzert

im „Hotel Karlsburg". Bierausschank ff. Doppelbock.

Nachmittags

Tanzausflug

nach Berghausen (Gasthaus zur Krone). Treffpunkt 3 Uhr am Haupteingang d. Schloßgartens.

Der Vorstand.

Kl. Gasherd, neu
1 P. Halbschuhe, gelb, Nr. 37, gut. Leder zu kaufen. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Ab Samstag!

Fluch dem Schicksal

Großes Prachtfilmwerk in 5 Akten.
von
Paul Fellner.

:: Außerdem das übrige Programm. ::

◇ Letzte Vorstellung 8—10 Uhr. ◇

Vereinigung der Wanderfreunde 1915
Durlach.

Am **Sonntag,** den 1. Februar findet im Gasthaus zum **roten Löwen** unser diesjähriges

Winterfest

mit anschließendem **Ball,** unter Mitwirkung des Männergesangvereins Durlach, statt, wozu wir Freunde und Gönner herzlichst einladen.

Reichhaltiges Programm. Anfang 4 Uhr

Der Vorstand.

Demokratischer Verein Aue.

Samstag, den 29. Januar, abends ½8 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler unsere ordentliche **Generalversammlung** statt, verbunden mit kleiner Gabenverlosung.

Wir laden dazu unsere werten Mitglieder freundlichst ein und erwarten zahlreichen Besuch.

Wir Menschen brauchen Ruhe, geben wir uns derer aber allzu viel hin, so verlieren wir an Geisteskraft. Die politische Welt aber braucht Glieder mit Energie, Willenskraft, Opfersinn und alter deutscher Treue, denn nur dann kann Großes aus ihr hervorgehen.

Der Vorstand.

Suche für sofort fleißiges, pünktliches

Mädchen,

welches schon in besserem Hause tätig war, zu kleiner Familie. Gehalt 60 ℳ.

Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 1 Februar 1920

In Durlach:
Vorm. 8½ Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Missionar Billmann.
Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
Vorm. ¾11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.

In Aue: Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Stadtvikar Rieden.
Vorm. ¾11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Abends ½8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.

In Wolfartsweier: Vorm. 9½ Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr: Vortrag.

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12½ Uhr: Sonntagsschule 2½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. Mittwoch 8 Uhr Gebetsversammlung.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Evangelisationsvortrag. Montag und Freitag, je abends 8 Uhr: Evangelisationsversammlungen, Pred. U. Pleßmann

Altkatholische Gemeinde
in der evangelischen Kirche.
Sonntag, den 1. Februar 1920.
Vorm. 11½ Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt.
Stadtpfarrer Kaminski, Karlsruhe.

Scheier

empfiehlt in bester Ausführung billigst

J. Kiefer, Kronenstrasse 8.

Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach

Wir beehren uns, die w. Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am Samstag, den 31. Januar d. J. abends 6 Uhr in der Blume hier beginnenden

Winter-Saalfest

hiermit sportfreundlichst einzuladen und erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Durlach, e. V.

Samstag, 31. Januar, abends ½8 Uhr

Mitgliederversammlung

im Bären.

Wichtiger Tagesordnung wegen (Weiterführung der Verbandsspiele betr.) bittet um zahlreiches und pünktl. Erscheinen

Der Vorstand.

Samstag, 7. Febr., abds. ½7 Uhr

Familienabend

mit Gesang und Tanz in der Blume. D. O.

Eine Putzfrau oder ein Laufmädchen

bei guter Bezahlung für kleine Familie (2 Personen) sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Für ein neugeborenes Kind wird

liebevolle Pflege

gesucht. Angebote unter Nr. 118 an den Verlag dieses Blattes erbeten

---

Gebr. Rund- u. Schwingschiff-Nähmaschine

zu kaufen gesucht. Postkarte an L. Ruf, Grötzingen.

---

besorgt unter strengster Verschwiegenheit

H. Nagel, Baseltorstraße 19.

Unterhaltenes

Wohnhaus

bei 10—12000 ℳ Anzahlung sofort od. später zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 112 an den Verl.

Fräulein

mit guter Schulbildung, das die städt. Handelsschule in Karlsruhe besucht, verf. in Französisch, Stenographie u. Masch.-Schreiben, sucht auf Ostern Anfangsstelle. Angeb. u. Nr. 114 an den Verlag.

Berufsmusiker

erteilt gewissenhaften Unterricht für Violine und Mandoline. Anmeldungen Hauptstraße 70, 3. St. l.

Möbl. Zimmer

wenn möglich mit Kost, auf 1. Febr. gesucht Angebote unter Nr. 119 an den Verlag dieses Blattes.

Wer leiht mir ein Stück Land um?
Bender, Turmbergst. 26.